

Merkblatt für Dozierende

Studieren mit Hörbehinderung

Studierende mit einer Hörbehinderung sind auf die Unterstützung der Dozierenden angewiesen. Um das Gesprochene zu verarbeiten, benötigen Sie beispielsweise Cochlea Implantate, Hörgeräte, Gebärdensprachdolmetschende oder das Angebot des Schriftdolmetschen von SWISS TXT.

Für Menschen, die von Geburt oder Kindesalter an gehörlos sind, ist unsere Laut- und Schriftsprache wie eine Fremdsprache, die so schwer zu erlernen ist, wie für gut hörende Menschen z.B. Japanisch. Aus diesem Grund besteht ein erschwerter Zugang zur Lautsprache und die Verarbeitung des Gehörten sowie die Formulierung in die Lautsprache ist erschwert. Zudem sind sie meist visuell orientiert.

Das vorliegende Merkblatt gibt einige Hinweise, wie Sie Studierende mit einer Hörbehinderung bestmöglich unterstützen können.

Didaktische Hinweise

- Falls die hörbeeinträchtigte Person eine mobile Mikrofon-/Funkanlage/Mikrofon für SWISS TXT benutzt, tragen Sie diese bitte nach Angaben der betroffenen Person.
- Sprechen Sie in einem natürlichen Tempo, deutlich und nicht zu leise, aber auch nicht zu laut.
- Reden Sie wenn möglich in Richtung der Studierenden, damit ihr Mundbild sichtbar bleibt.
- Nutzen Sie visuelle Medien, um Ihre sprachlichen Inhalte zu verdeutlichen (PP-Präsentation o.ä.).
- Vermeiden Sie gleichzeitiges Erklären und Zeigen. Geben Sie kurz Zeit, entweder den Gegenstand zu betrachten oder die Folie zu lesen, bevor Sie mit Kommentieren beginnen.
- Setzen Sie sich für Ruhe im Raum ein. Eine konzentrierte Atmosphäre begünstigt, dass die Vorlesung durch Betroffene besser verfolgt werden kann. Sorgen Sie dafür, dass es möglichst keine Neben- und Hintergrundgeräusche gibt.
- Wiederholen Sie die Fragen und Mitteilungen anderer Studierenden aus dem Plenum.
- Gruppenarbeiten: Es empfiehlt sich ein separater Raum und eine Sitzordnung im Viereck oder Kreis, um das Absehen bei anderen Teilnehmenden zu ermöglichen.
- Teilen Sie den Studierenden wichtige organisatorische Informationen zu den Lehrveranstaltungen wie Deadlines, Raumänderungen etc. immer auch schriftlich mit.

Lernplattform

- Stellen Sie sämtliche Vorlesungsdokumente (PowerPoint, Literatur zur Vorbereitung, Handouts o.ä.) vorgängig auf Moodle, damit sich die Betroffenen frühzeitig mit den Unterlagen auseinandersetzen können.

Filme und Tondokumente

- Besteht die Möglichkeit, ein Film oder Tondokument mit Untertitel zu zeigen, nutzen Sie diese Möglichkeit bitte unaufgefordert. Verlinken Sie Filmquellen direkt auf der PowerPoint oder auf Moodle, so dass die Studierenden den Film im Voraus oder Nachhinein mit den entsprechenden Hilfsmitteln verfolgen können.

Für Fragen steht euch Carmen Pistek-Heuberger von der Anlaufstelle barrierefreie Hochschule gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.

barrierefrei@ost.ch, Telefon: +41 58 257 16 24